

Noch mehr Meerjungfrau, bitte ....

Es flattern vom vergang'nen Jahr,  
wie bunte Bänder durch die Lüfte,  
Erinnerungen, wie es war;  
mit ihnen ziehen feinste Düfte ...

Man schließt die Augen, um zu sehen  
und riecht das Meer im nassen Haar,  
man küßt die rotlackierten Zehen;  
was dann geschah, war wunderbar ...

Die Augen damals auch geschlossen,  
ich fühlte Dich, Du warst vertraut;  
ich tat, als suchte ich nach Flossen  
und nach den Schuppen auf der Haut ...

Du rochst nach mehr, ich war verloren,  
doch gab ich mich Dir gerne hin,  
zwar Jungfrau nicht, doch schaumgeboren,  
was frag' ich da noch nach dem Sinn ...

Heut' geisterst Du durch meine Träume,  
lebst auch mit der Erinnerung,  
durchbrochen werden Zeit und Räume;  
was waren wir doch herrlich jung ...

Doch ganz egal, es zählt, wir leben,  
wir sind zu zweit und nicht allein,  
wir haben uns noch viel zu geben,  
und das, das muß das Glück wohl sein ...

#### Auf Fuerte

Fuerte – und ich lieg' am Strand,  
das Meer, ich hör' es rauschen.  
Zwar ist mir alles längst bekannt,  
doch nein, ich möcht' nicht tauschen ...  
Der Wind bläst mir den Sand ins Ohr,  
es kommt mir paradiesisch vor,  
der Winter, der ist ferne,  
in Dortmund oder Herne.  
Am Strand trägt man hier nackte Haut  
am Bauch und selbst am Hintern,  
das Nackte wird Dir schnell vertraut,  
es kann hier überwintern.

Die Nächte sind oft sternenklar,  
wie's früher auch bei uns mal war,  
in Dortmund und auch Herne,  
ich hätte es so gerne ...  
Mit meiner Liebsten bin ich hier,  
mit ihr nur ganz alleine,  
hier auf Fuerte nur mit ihr,  
und das ist dran das Feine.  
Für mich hat sie sich schön gemacht,  
mit mir hat sie auch grad' gelacht,  
und das hab' ich so gerne.  
Jetzt zeig' ich ihr die Sterne ....

### *Der Baobab*

#### **(Affenbrotbaum)**

Dem dicken, fetten Baobab,  
dem fielen alle Blätter ab,  
doch nützt es nichts, ihn zu begießen,  
ihm wird zur Zeit nichts Neues sprießen.  
Er überdenkt jetzt die Figur,  
und innerlich ist er zur Kur.  
Das ist, wie die Erfahrung lehrt  
im Ansatz gut und nicht verkehrt;  
doch wird es ihm wie vielen gehen,  
die wieder vor dem Spiegel stehen,  
nach einem langen Dürrejahr :  
sie haben ja gefastet zwar -  
doch siehe da, das alte Kleid  
ist doch zu eng und nicht zu weit.  
Ein Pfündchen hier, ein Pfündchen dort  
und leider nicht am richt'gen Ort.  
Wer klug ist, der bedeckt die Blöße  
mit überweiter Kleidergröße.  
Und so beschließt der Pflanzenhüne :  
er nimmt als weites Kleid das grüne ...